

02.10.2020 - 10:05 Uhr

## Wie ein Retro-Polizeibus zur Tierklinik für Streuner wurde



### Wie ein Retro-Polizeibus zur Tierklinik für Streuner wurde

Josef Pfabigan erinnert sich am Welttierschutztag an eine wegweisende Reise von Wien nach Bukarest

**Zürich, 2. Oktober 2020 - Am Welttierschutztag vor 20 Jahren präsentierten VIER PFOTEN Gründer Heli Dungler und Josef Pfabigan einen 74' Retro-Polizeibus als erste mobile Tierklinik. Was heute kurios klingt, war damals ein Pilotprojekt seiner Art und Vorreiter für mobile Tierkliniken, die heute weltweit zum Einsatz kommen. Am diesjährigen Welttierschutztag wird die ehemalige Streunerklinik als Museum wiedereröffnet.**

VIER PFOTEN Geschäftsführer Josef Pfabigan, damals mit den Streunerprojekten in Osteuropa betraut, erinnert sich an die Zeit: "Stationäre Tierkliniken in Rumänien aufzubauen war in den 90ern eine echte Herausforderung. Es fehlte die Struktur und vor allem abseits der Grossstädte war das Leid der Streuner immens. Deswegen kam uns die Idee, die erste mobile Tierklinik bei VIER PFOTEN zu entwickeln. Erfahrung beim Umbau von alten Polizeibussen in Tierkliniken gab es natürlich nicht, also haben Heli und ich alles selbst in die Hand genommen." Schon damals war Heli Dungler, Gründer von VIER PFOTEN, auch immer persönlich mit viel Engagement und Kreativität in die Projekte involviert. Heli Dungler verstarb überraschend im Januar 2020 - Josef Pfabigan leitet seither die globale Tierschutzorganisation.

Die Klinik für Streunerhunde war 1999 ein Pilotprojekt und Vorbild für die mobilen Kastrationseinsätze, die VIER PFOTEN heute auch bei Bären- und Wildtierrettung einsetzt. "Der Bus war damals schon retro und eigentlich eine richtige Rostlaube, aber wir haben viel Leidenschaft und auch finanzielle Ressourcen in das Projekt investiert. Innen haben wir ihn nach den neuesten, wissenschaftlichen Standards ausgestattet und eine Air-Brush-Firma hat uns geholfen, die Aussenflächen zu gestalten. Auf der Rückseite steht heute noch 'Simply the best for animals'. Würdige Lebensbedingungen für Tiere zu schaffen, war immer schon unser Ziel," erzählt Pfabigan. Die Behörden machten ihnen damals zu schaffen: "Niemand wusste, wie er unser Projekt einordnen sollte. So etwas hat es einfach vorher noch nicht gegeben. In Wien wurde der Bus dann zugelassen und wir sind nach Bukarest aufgebrochen." Josef Pfabigan, Heli Dungler und Tierarzt Amir Khalil waren tagelang teilweise über enge Feldstrassen unterwegs bis sie die Tierklinik im Dezember 1999 vor hochrangigen Ministern, Lokalpolitikern und dem Bürgermeister in Bukarest präsentieren konnten und Retrobus *Mamai* seinen Dienst antrat.

### Wiedereröffnung als Museum

*Mamai* (dt. Oma) wird der Bus liebevoll genannt und steht als Museum vor dem VIER PFOTEN [Partnertierheim Speranta](#) in Bukarest. Im Retrobus stecken viele Erinnerungen: An über 23 Orten war die mobile Klinik über die Jahre im Einsatz. Schon 1999 arbeitete VIER PFOTEN mit der schonenden Catch-Neuter-Return-Methode. Streuner werden sanft gefangen, kastriert und anschliessend gesund in ihrem Revier wieder freigelassen. Das garantiert einen humanen Weg die Streunerpopulation in Rumänien

ezinzudammen, wo leider auch heute noch die Tötung von Streunern gesetzlich erlaubt ist. "An den ersten Hund, der in der Klinik kastriert wurde, erinnere ich mich noch genau. Den weissen, sanften Nachbarshund. Es war einfach grossartig zu sehen, dass wir mit dem Bus auch entlegene Dörfer und abgeschiedene Regionen erreichen konnten. An manchen Orten waren wir überhaupt die ersten, die veterinärmedizinische Hilfe und Kastrationsprojekte für Streuner anboten. Eine echte Innovation!", erzählt Pfabigan.

100'000 Hunde und Katzen konnten seither in über 20 Jahren Tierschutzarbeit in Rumänien medizinisch versorgt und kastriert werden. Die Catch-Neuter-Return-Methode wurde in der Zwischenzeit weiterentwickelt. Wissenschaftliche Fortschritte in der Behandlung wurden regelmässig übernommen und auch ein Impfprogramm eingeführt. Was bei der heutigen Catch-Neuter-Vaccinate-Return-Methode aber gleichgeblieben ist, ist die Menschlichkeit, mit der den Tieren begegnet wird. Während neue mobile und stationäre Kliniken von VIER PFOTEN bereits in Betrieb sind, wird der alte Retrobus *Mamai* an die Leidenschaft erinnern, die die Organisation behalten hat, nämlich Tieren in Not zu helfen und sie zu beschützen.

### **Ein Tierheim namens Hoffnung**

Das Tierheim Speranta bietet in Bukarest über 550 Hunden ein temporäres Zuhause. Auch heute noch betreibt VIER PFOTEN gemeinsam mit dem lokalen Partner Animal Society zudem eine stationäre Klinik und besucht mit mobilen Teams rund ein Dutzend Gemeinden jährlich, um so viele Hunde und Katzen wie möglich kastrieren und medizinisch betreuen zu können. Eine umfassende medizinische Versorgung ist besonders wichtig, denn viele Hunde weisen schwere Verletzungen auf, von denen sie sich rein äusserlich nicht mehr erholen werden, diese Hunde werden dann im Tierheim Speranta aufgenommen. Der Name ist hier Programm: Speranta bedeutet auf Rumänisch nämlich Hoffnung.

Informationen dazu und zu weiteren VIER PFOTEN Aktivitäten erhalten Sie laufend und, wann immer möglich, in Echtzeit auf unseren Social Media Kanälen:

<https://www.facebook.com/vierpfoten.schweiz>

<https://twitter.com/VIERPFOTEN>

[https://www.instagram.com/vierpfoten\\_stiftung/](https://www.instagram.com/vierpfoten_stiftung/)

<https://www.snapchat.com/add/fourpawsint>

<https://www.youtube.com/4PFOTEN>

### **über VIER PFOTEN**

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Dieses Jahr feiert VIER PFOTEN Schweiz sein

20-jähriges Jubiläum. Die 1988 von Heli Dugler in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere - wie Bären, Grosskatzen, Orang-Utans und Elefanten - aus nicht artgemasser Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, Ungarn, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in zwölf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Barenland, dem ersten Barenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemasses Zuhause gibt. [www.vier-pfoten.ch](http://www.vier-pfoten.ch)

### **Fotos und Videos**

Copyright: siehe Metadaten der Fotos

Weitere Fotos zu Ihrer freien Verfügung können Sie hier downloaden: <https://four-paws.canto.global/b/V78K2>

Fotos und Videos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und Videos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Haberling, Kommunikation Schweiz

VIER PFOTEN Schweiz

Enzianweg 4

8048 Zürich

Tel. +41 43 501 57 40

[chantal.haeberling@vier-pfoten.org](mailto:chantal.haeberling@vier-pfoten.org)

[www.vier-pfoten.ch](http://www.vier-pfoten.ch)

Medieninhalte



Die erste mobile Streunerklinik im Einsatz. Copyright: VIER PFOTEN



In der innovativen Tierklinik kastrierte VIER PFOTEN Streunerhunde. Copyright: VIER PFOTEN

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100856553> abgerufen werden.